

Rück- und Ausblick auf unsere Läufe am 10. Juni 2017

Liebe Vollmond(lauf)-Gemeinde,

da fehlt doch noch etwas? Ja, das stimmt. Wir sind erst vor ein paar Tagen von unserer Skandinavien-Tour zurück gekehrt. Deshalb jetzt erst der obligatorische Rückblick auf die 3 Läufe am 10. Juni 2017 rund um den Tegeler See.

Das besonders Schöne war: Mit dem Zeltplatz Saatwinkel konnten wir erstmalig direkt an der Laufstrecke starten.

Mit 176 Läuferinnen und Läufern im Ziel wurde bei bestem Sommerwetter ein neuer Teilnehmerrekord erreicht.

Wieder waren es die 6 Schüler der Regenbogenschule Hennigsdorf, die um 16.30 Uhr die Wettkämpfe mit einem Lauf über 1,6 km rund um den Zeltplatz eröffneten.

Auf die Strecke geschickt wurden sie durch unseren Ehrengast, den Präsidenten der DLRG Berlin und Bundestagsabgeordneten Kai Wegner.

Ganz souverän meisterten die 3 Mädels und die 3 Jungen diese schöne Strecke zur Eröffnung der Wettbewerbe.

Als erste in das Ziel kamen ganz souverän bei den Mädels Dominique Bazan in 10 Minuten und 17 Sekunden und bei den Jungen Justin Lepold in genau 9 Minuten.

Sie erhielten von uns im Ziel die gleichen schönen Keramik-Medaillen wie auch die Finisher auf der Marathonstrecke.

Am 16. Juni 2017 durfte ich Ihnen dann auch in ihrer Regenbogenschule in Hennigsdorf die Siegerurkunden überreichen.

Um 17.00 Uhr erfolgte dann der Start für die 67 Marathonläufer/Innen über 43,6 km, durch Herrn Wegner.

Eine Stunde später schickte Frau Kollatz von dem Stationären Hospiz Oberhavel in Oranienburg die 45 Frauen (!) und 58 Männer auf die wunderschöne Halbmarathon-Strecke rund um den Tegeler See und Konradshöh.

Auf der Marathonstrecke siegte bei den Frauen in 3:55:38 Iris Czaja von dem Team Laufrausch und bei den Männern in 3:00:23 Torsten Hentschel von der HSG Turbine Zwickau.

Über die Halbmarathon Distanz mit 21,638 km hießen die Sieger bei den Frauen Sonja Cinque in sehr guten 1:40:28 und bei den Männern Benedikt Tresp mit 1:37:38.

Auf <http://my3.raceresult.com/63041/results?lang=de> könnt Ihr alle Ergebnisse finden.

Besonders begrüßt wurden die internationalen Starter aus Ekuador, den Niederlanden, Polen, Irland, Puerto Rico, Luxemburg, Usbekistan, Norwegen, Brasilien, den USA, Großbritannien, Österreich, Frankreich, der Schweiz, Kroatien, Thailand, China, Italien und Dänemark.

Insgesamt waren an den 9 Verpflegungsstationen, der Kfz-Einweisung in der Bernauer Straße sowie bei den Führungs- und Schlussfahrrädern im Marathon und den Halbmarathon über 30 Helfer im Einsatz.

Mit Till Propst von dem Marathon Club 100 Deutschland für die Zeitmessung und [Ecky Broy](#) als Sprecher hatten wir wieder 2 ganz wichtige Freunde und Experten im Start und Ziel.

Ein besonderer Dank gilt den Einsatzkräften der DLRG Berlin auf den Booten, den Einsatzfahrzeugen und den Stationen Reiswerder, Forsthaus, Sandhausen und Bürgerablage.

Deren hervorragende medizinische und logistische Sicherstellung war ein wichtiger Beitrag dafür, daß alle Läufer/Innen ohne Komplikationen wieder in das Ziel kamen.

Besonders hervorheben möchte ich auch den guten Kontakt zu dem Zeltplatzwart Herrn Fritz, vor, während und nach der Veranstaltung.

Am 31. März 2018 sehen wir uns hoffentlich alle gesund wieder bei dem 3. Berliner Ostermarathon und den 3 Läufen am 25. August 2018.

Wir erreichen, daß wir wieder auf dieser idealen Basis im Saatwinkel starten können.

Keep on running Evi, Etze und "Bruno"